

### Cyberversicherung

- ▶ Milliardenmarkt oder unkalkulierbares Risiko?
- ▶ Neue Produkte etablieren

### Umbruch in der Branche

- ▶ Niedrigzinsphase erfordert neue Produkte
- ▶ Insurtechs als Game Changer

### Digitalisierung

- ▶ Big Data & Data Analytics erfolgreich nutzen
- ▶ Innovationen & neue Geschäftsmodelle

### Kundenmanagement

- ▶ Kundenverhalten als Wegweiser der Digitalisierung
- ▶ Erwartungen an den Versicherungsmakler 2.0

# Handelsblatt **Journal**

Eine Sonderveröffentlichung der EUROFORUM Deutschland

DEZEMBER 2017 | [WWW.HANDELSBLATT-JOURNAL.DE](http://WWW.HANDELSBLATT-JOURNAL.DE)



Betriebsrentenstärkungsgesetz S. 15

**EUROFORUM**

Medienpartner

**Handelsblatt**  
Substanz entscheidet.

# Das BMW Vorsorgeportal und die BMW App

von Wolfgang Degel

Die BMW Group ist mit dem innovativen Ansatz zur Darstellung der Leistungen der Altersvorsorge für ihre Mitarbeiter mit dem begehrten Preis des Diamond Stars BAV 4.0 ausgezeichnet worden. Dabei wurde vor allem der gesamtheitliche Ansatz der BAV Kommunikation in einem System hervorgehoben. Erste Ergebnisse zeigen, dass durch die Einführung des Portals und der App die Teilnahme an der Entgeltumwandlung deutlich gestiegen ist. Beispielsweise wurde bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die wesentliche Zielgruppe der Kommunikation sind, ein Anstieg der Teilnahmequoten von über 40% erreicht.

Die Zielsetzung, die BMW Altersvorsorge für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter transparent darzustellen. Jeder sollte wissen, mit welchen Leistungen er oder sie aus den BMW Altersversorgungssystemen rechnen kann.

Dazu hat BMW alle Informationen zu jeder BMW Pensionszusage in einem System zusammengefasst und für die Mitarbeiter dargestellt. BMW hat sich dazu für eine Internetplattform bei der Lohoff Unternehmensgruppe entschieden. Diese Plattform bietet die Möglichkeit der modernen Informationsgestaltung im Internet und zusätzlich als App. Für jede der Versorgungszusagen hat BMW einen eigenen Animationsfilm hinterlegt, der in einfacher Form die Grundzüge der jeweiligen Versorgungszusage erläutert. Um die Mitarbeiter zielgruppenspezifisch zu informieren, erhalten sie aber nur die Informationsbereiche, die für sie auch relevant sind.

Das Angebot über das Internet und die App führt auch dazu, dass den Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben wird, ihre Versorgungszusage in Ruhe zu Hause zu planen, wenn alle notwendigen Unterlagen vorliegen und Planungen für Altersvorsorge ggf. mit dem Ehe- oder Lebenspartner abgestimmt werden können.

Doch die reine Darstellung der aktuellen BMW Versorgung ist nicht ausreichend, um Versorgungslücken frühzeitig zu erkennen. Dafür sind Applikationen notwendig, die auch die Entwicklung der Versorgung bis zum Renteneintritt simulieren. Zusätzlich müssen gegebenenfalls auch Versorgungszusagen von Vorarbeitgebern und die gesetzliche



**Wolfgang Degel,**  
Zentrales Personal- und Sozialwesen, Leiter Center of Competence Altersversorgungssysteme, BMW Group

Rente, die man angeben oder näherungsweise schätzen lassen kann, in die Hochrechnungen integriert werden. Somit erhalten Arbeitnehmer ein möglichst vollständiges Bild über die Einnahmen bzw. Vermögenssituation im Rentenalter. Um Versorgungslücken zu erkennen, hat BMW den Ansatz gewählt, die Einnahmen und die zu erwartenden Lebenshaltungskosten im Rentenalter in Jahresheften zu vergleichen. Wenn Ausgaben die Einnahmen übersteigen, wird ein Kapitalstock verbraucht. Wenn dieser verzehrt ist, entsteht eine Versorgungslücke.

Um diese Berechnung vornehmen zu können, ist es notwendig, die Versorgungszusagen, die in der Regel in Bruttowerten dargestellt werden,

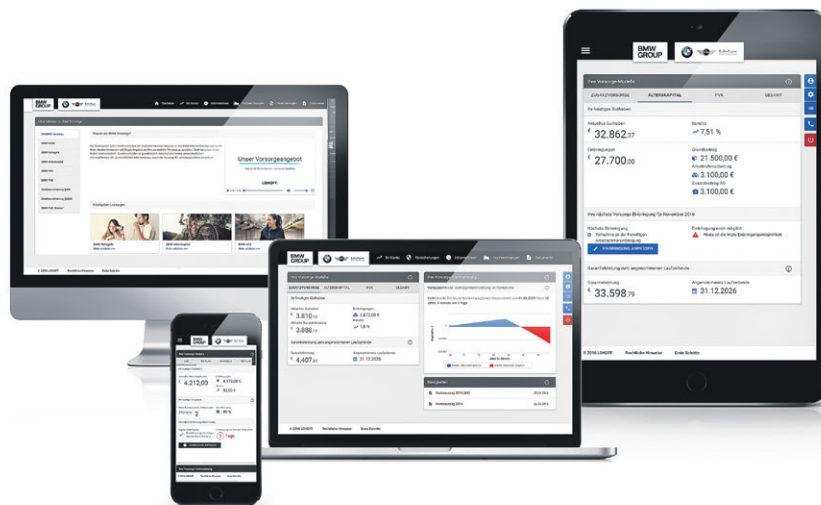
um Steuer und Sozialversicherung zu reduzieren. Somit sind diese mit den Netto-Lebenshaltungskosten vergleichbar. Diese werden zusätzlich inflationiert, damit man die künftigen Rentenwerte auch mit den im Rentenalter anfallenden Lebenshaltungskosten vergleichen kann. Dies ist Voraussetzung, damit man einfach und plausibel Versorgungslücken im Alter aufzeigen kann.

Die wesentliche Problematik dabei war, unterschiedliche Systeme und auch unterschiedliche Pensionszusagen, wie Direktzusagen von BMW, mit externen Zusagen von Pensionsfonds und Direktversicherungen in einem System zusammenzufassen und zu bündeln. Zusätzlich ist die unterschiedliche steuerliche Berechnung je Zusage und die gesamthafte Sozialversicherungsberechnung durchzuführen. Wenn dann der Netto-Versorgungsaufwand berechnet ist, muss zusätzlich die Rechnung wieder rückwärts vorgenommen werden, um die notwendige Bruttoentgeltumwandlung für die Schließung der Versorgungslücke zu berechnen. Folglich ist dann auch die Entgeltumwandlung im Portal bzw. der App durchzuführen.

Ein wesentliches Erfolgskriterium bei der Einführung des BMW BAV Portals ist die Einfachheit der Bedienung. Wenn die Anwender erst viele Daten erfassen müssen bis sie zu einer Lösung kommen, verlieren sie schnell das Interesse. Deshalb werden Daten von verschiedenen Schnittstellen herangezogen oder ggf. auch Annahmen getroffen, die das Ergebnis nicht zu sehr verfälschen.

Mit dieser internetbasierten Lösung und der App werden für 85.000 Mitarbeiter über 250.000 Versorgungszusagen abgebildet und deren Werte monatlich aktualisiert. Das integrierte Portal kommt sehr gut bei den Mitarbeitern an, da nun alles in einer Plattform auf einem Blick erfasst werden kann, Informationen schnell und einfach aufgenommen werden können und bei Fragen Ansprechpartner angeben sind.

Mit dieser Anwendung hat BMW ein anspruchsvolles Thema modern und ansprechend kommuniziert. Gerade die schwierig zu vermittelnde Altersversorgung ist den Mitarbeitern transparent und flächendeckend verständlich erklärt. Der signifikante Anstieg der Entgeltumwandlung zeigt letztendlich auch den Erfolg des Portals und der App.



Das Altersvorsorgeportal und die APP der BMW Group